



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2023/2185

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

18.04.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	08.05.2023	Beratung	öffentlich
Schulausschuss	08.05.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	15.05.2023	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	05.06.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Entsiegelung des Schulhofes der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Rheindorf
- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.04.2023

Anlage/n:

2185 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

FRAKTION LEVERKUSEN

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: mdp/rs

Leverkusen, 14. April 2023

Entsiegelung des Schulhofes der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Rheindorf

Sehr geehrter Herr Richrath,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie des Rates:

Der Rat beschließt, den Schulhof der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Rheindorf zu entsiegeln, einen Schulgarten anzulegen, schattenspendende Bäume zu pflanzen und die Spiel- und Aktivitätsgerätschaften zur Pausengestaltung neu zu gestalten.

Begründung:

Der Schulhof der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ist aktuell mit einer Betonwüste zu vergleichen und bietet den Schülerinnen und Schülern im Sommer keinerlei Schatten. Bäume, besonders Laubbäume, bilden natürliche Dächer, sind Treffpunkte und schaffen Stimmung und Atmosphäre. Im Sommer spenden sie Schatten und im Winter lassen sie jedoch die Sonne hindurch. Bepflanzte Flächen sorgen für eine Kühlung des ganzen Schulhofs und zusätzlich versickert das Regenwasser. Bebaute, asphaltierte und versiegelte Flächen ohne Bäume hingegen heizen sich im Sommer auf. Mit einem hohen Grünanteil kann der Schulhof so zu einem höhere stadökologischem Wert beitragen.

Die Anlegung eines Schulgartens macht den Schulhof zusätzlich zu einem abwechslungsreichen Aufenthalts- und Lernort. Außerdem regen Anlagen von Biotopen den Forscherinnen- und Forschergeist der Kinder an und sorgen für Naturerfahrung und Ökologieverständnis. Auch wird die Wissensvermittlung von Lehrplaninhalten (z.B. Nachhaltigkeitsthemen) mit neuen Möglichkeiten bereichert. Eine zukunftsorientierte Gestaltung des „Lebensraum Schule“ unterstützt die Kinder positiv auf ihrem Bildungsweg.

Für mehr Aufenthalts- und Bewegungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler sollte auf dem Schulhof neben der Bepflanzung auch die Ausgestaltung mit Spiel- und Aktivitätsgerätschaften neu strukturiert und geplant werden. So wird ein Ausgleich zu dem sonst so kopflastigen Schulalltag geschaffen. Ein Schulhof als Platz für Erholung und Naturerfahrung und zur Stärkung des Miteinander.

Die Entsiegelung der Schulhöfe trägt wesentlich zum Klimaschutz in unserer Stadt bei. Viele Städte haben deswegen bereits Schulhöfe neu- und umgestaltet. Der „Grüne Schulhof“ ist somit ein Beitrag zum Klimaschutz und erhöht die Klima-Resilienz der Schulen und unserer Stadt.

Ideen und Vorschläge von Schülerinnen und Schülern sollten im Vorlauf von Planungen für spätere bedarfsgerechte Gestaltungsvorschläge dabei berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Rüdiger Scholz
Ratscherr


Bernhard Marewski
Ratscherr


Michaela Di Padova
Ratsfrau

